

Systematik der Wundauflagen

Re-Zertifizierungsveranstaltung ICW (Nr. 2020-R-34)

In Deutschland leben ca. 2 Millionen Menschen mit chronischen Wunden. Eine unzureichende Versorgung von chronischen Wunden führt zu längeren Behandlungszeiten, verminderter Lebensqualität, Polymedikation von Schmerzmitteln und teilweise auch zu Arbeitsausfällen. Ein wichtiges Ziel bei der Wundbehandlung ist zunächst die Durchführung der Diagnostik- und Kausaltherapie Leitlinien entsprechend, denn ohne Behandlung der Wundursache ist jegliche Lokalthherapie zum Scheitern verurteilt. Eine Metaanalyse von Herrn Prof. Augustin zeigt eine statistisch signifikante überlegene Wirksamkeit von modernen Wundauflagen im Vergleich zu konventionellen Wundauflagen bei Patienten mit chronischen Wunden. Jedoch gibt es eine Vielzahl von Wundauflagen, die die Anwender teilweise überfordern.

Das Ziel der Veranstaltung ist

- entsprechend der Wund- und individuellen Lebenssituation der Betroffenen, eine höhere Sicherheit bei der Auswahl der Materialien.
- die richtige indikationsbezogene und bestimmungsgemäße Anwendung von Produkten und ggf. Produktkombinationen.
- eine richtige Anwendung der Produkte.

TERMIN	IBF-Kurs-Nr.	UHRZEIT	Ort
17.02.2020	1985	09:00 - 16:00 Uhr	EKE

Veranstaltungsort: Elisabeth-Krankenhaus Essen (EKE)
Klara-Kopp-Weg 1
45138 Essen

Teilnahmegebühr: 220,00 € pro Person
Für Mitarbeiter aus Einrichtungen der Kooperationspartner ist die Teilnahme kostenlos!

Referenten: Marita Rauen, Lehrerin für Pflegeberufe, WTCert

Anmeldung über Email: s.savas@contilia.de

HINWEIS: Mit einer Zusatzqualifikation „Wundexperte ICW“ erhalten Sie für Ihre Teilnahme 7 anerkannte Fortbildungspunkte, die Sie im Rahmen Ihrer ICW/TÜV Re-Zertifizierung anrechnen lassen können.



Initiative Chronische Wunden e. V.



Für die Teilnahme erhalten Sie 7 Fortbildungspunkte für die

Ident-Nr. 20120915